



Universität für
Weiterbildung Krems

Stabsstelle für
Kommunikation

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
A-3500 Krems

T +43 (0)2732 893-2577
F +43 (0)2732 893-4210

presse@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Corona drückt auf die Demokratiezufriedenheit in Österreich **Einladung zur Pressekonferenz: Präsentation der 7. Welle des Demokratieradars**

(15.06.21): Die Auswirkungen der Maßnahmen rund um COVID-19 auf die Demokratiezufriedenheit der Menschen in Österreich sind Thema der 7. Welle des Demokratieradars des Austrian Democracy Lab. Die Studienergebnisse von Forschenden der Universität für Weiterbildung Krems und der Universität Graz werden am 21. Juni 2021 im Presseclub Concordia präsentiert: Sie zeigen, dass die Offenheit für Verschwörungslegenden mit den Einstellungen zur Demokratie zusammenhängt.

Seit gut einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie das Leben in Österreich und der Welt. Die zahlreichen politischen Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus und zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung wurden nicht einhellig begrüßt. Vielmehr lösten sie Kontroversen und zum Teil heftige Kritik aus – die sich nicht zuletzt gegen eine Schwächung der Demokratie durch die Politik, konkret durch die Bundesregierung, richtete.

Entwicklung der Demokratiezufriedenheit

Wie wirken sich die politischen Maßnahmen gegen die Pandemie auf die Demokratiezufriedenheit aus? Das **Austrian Democracy Lab (ADL)** gibt mit der 7. Welle des **Demokratieradars** Antwort und bietet einen Überblick über die aktuellen Einstellungen der heimischen Bevölkerung. Frühere Wellen dieser halbjährlichen Bevölkerungsumfrage unter je rund 4.500 Menschen erlauben zudem einen Blick auf die Entwicklung der Daten vor Corona und über die verschiedenen Pandemiephasen hinweg.

Die Ergebnisse zeigen, dass die heimische Demokratiezufriedenheit seit 2020 gelitten hat. Die persönlichen Meinungen zu Corona sind ein wesentlicher Aspekt für die Differenzierung der Ergebnisse: Menschen, die den politischen Maßnahmen kritisch gegenüberstehen und Verschwörungslegenden zum Virus folgen, bewerten Demokratie und politisches System insgesamt deutlich kritischer. Weitere Details werden im Rahmen der Pressekonferenz vorgestellt.

Über das Austrian Democracy Lab

Das Austrian Democracy Lab ist ein wissenschaftliches Forschungsprojekt der Universität für Weiterbildung Krems und der Universität Graz, das in Kooperation mit Forum Morgen durchgeführt wird. Das Demokratieradar steht

im Zentrum des Projekts und beleuchtet das Demokratieverständnis der Österreicher_innen in halbjährlichen Abständen. Neben allgemeinen demokratiepolitischen Fragen gibt es jeweils einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt. So widmete sich das Demokratieradar in der Vergangenheit bereits den Themen Vertrauen, EU, Föderalismus und Beteiligung.

Pressekonferenz: 7. Welle des Demokratieradars

Termin: 21. Juni 2021

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Presseclub Concordia (Bankgasse 85, 1010 Wien | <https://concordia.at/>)

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Fragen an die Präsentator_innen Dr. Daniela Ingruber (Universität für Weiterbildung Krems), Dr. Flooh Perlot (Universität Graz) und Dr. Katrin Praprotnik (Universität für Weiterbildung Krems).

Weitere Informationen zum Projekt Austrian Democracy Lab und dem Demokratieradar finden Sie auf www.austriandemocracylab.at

Anmeldung

Bianca Kolm

Donau-Universität Krems

Research Lab Democracy and Society in Transition

Tel.: +43 (0)2732 893-2180

E-Mail: bianca.kolm@donau-uni.ac.at

Rückfragen zum

Demokratieradar

Dr. Katrin Praprotnik

Leiterin Austrian Democracy Lab
Donau-Universität Krems

Tel.: +43 664 815 35 52

E-Mail: katrin.praprotnik@donau-uni.ac.at

Rückfragen zum

Austrian Democracy Lab

Dr. Christina Hainzl, MSc

Leiterin Austrian Democracy Lab
Donau-Universität Krems

Tel.: +43 664 8153586

E-Mail: christina.hainzl@donau-uni.ac.at